

## MOTORSPORT

# Ein starkes EM-Debüt

Der Sittendorfer Rallye-Pilot Luca Pröglhöf landete bei seinem EM-Debüt in Spanien auf Anhieb unter den Top Ten.

Bei der anspruchsvollen Rallye Sierra Morena in Spanien bewies der Nachwuchsfahrer sein Talent und sicherte sich gemeinsam mit seiner Co-Pilotin Christina Ettl auf Anhieb einen Platz unter den Top Ten.

Für den Sittendorfer war es der erste Auftritt in der hart umkämpften Junior-EM, doch er ließ sich von der starken Konkurrenz nicht unter Druck setzen. Im Opel Corsa Rally4 zeigte

das Team von Beginn eine konstante Leistung über die gesamten drei Renntage und überzeugte mit guten Zeiten.

Auf den herausfordernden Asphaltprüfungen Spaniens sammelte der 25-Jährige wertvolle Erfahrung und unterstrich sein Potenzial für kommende Rennen. „Im Großen und Ganzen bin ich mit meiner Leistung zufrieden. Mir fehlt noch einiges an Selbstvertrauen bzw. Er-



▲ Co-Pilotin Christina Ettl und Luca Pröglhöf.  
Foto: Opel Motorsport

fahrung im Rally4, um bei den vielen Highspeed-Passagen gegen meine Konkurrenten keine Zeit zu verlieren.

Der Support des Opel Motorsport Teams ist unglaublich. Ich habe extrem viel gelernt – darauf möchten wir aufbauen“, resümierte der Niederösterreicher nach dem Rennen. Mit diesem gelungenen Debüt hat das ADAC Opel Rally Junior Team

eine solide Basis für die weiteren Läufe der Saison gelegt.

Die nächsten Rallyes versprechen spannende Duelle und Luca Pröglhöf wird alles daran setzen, seine Leistung weiter zu steigern und sich in der Junior-EM zu etablieren. Der zweite Lauf zur Junior European Rally Championship 2025 geht vom 9. bis 11. Mai in Ungarn über die Bühne.

## KITESURFEN

# Bontus mit Kreuzbandriss

Olympiasieger Valentin Bontus (24) verletzte sich bei einem Skiunfall schwer am linken Knie. Der Perchtoldsdorfer wurde noch am selben Abend operiert und zeigt sich trotz der Diagnose kämpferisch.

Der Goldmedaillengewinner von Paris 2024 im Formula Kite, Valentin Bontus, hat sich am Samstag bei einem Skiunfall eine schwere Knieverletzung zugezogen. Die Diagnose: Kreuzbandriss im linken Knie – es ist bereits die zweite derartige Verletzung für den 24-Jährigen nach 2020. Bontus wurde noch am Samstagabend in der Privatklinik Hochrum erfolgreich operiert und konnte bereits am Sonntagvormittag wieder entlassen werden. Der sympathische Niederösterreicher

will keine Zeit verlieren: Bereits in den kommenden Tagen startet er mit der Physiotherapie.

Trotz der bitteren Diagnose blickt Bontus nach vorne: „Ich habe immer gesagt und ich glaube auch weiterhin fest daran, dass alles im Leben aus einem Grund passiert – auch diesmal“, so der frischgebackene Olympiasieger. „Nach dem erfolgreichen Auftakt vor Palma de Mallorca gleicht die Verletzung zwar einer absoluten Vollbremsung in meiner laufenden Olympia-Kampagne, aber ich



▲ Muss einige Zeit pausieren: Valentin Bontus.  
Foto: OeSV/Dominik Matesa

bleibe auf Spur.“ Sein Ziel ist klar: Möglichst rasch wieder voll fit und konkurrenzfähig zu sein. Mit seinem bewährten Mindset

stellt sich der Ausnahmeathlet der Herausforderung Rehabilitation – und hat dabei nur eines im Blick: das Comeback.